



Österreichischer Rat für nachhaltige Entwicklung aus der Taufe gehoben

Hohe Vertreter/innen und Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Diplomatie folgten der Einladung des Österreichischen Zentrums für Nachhaltigkeit und der Illwerke VKW zu einem Empfang und Dinner der besonderen Art am 14. Mai im Park Hyatt Vienna.

Der Abend stand ganz im Zeichen der Globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN) und fand mit Unterstützung des Klimaneutralitätsbündnis2025 klimaneutral statt.

Gute Beziehungen, vertrauensvolle und effektive Partnerschaften auf Augenhöhe und damit verbundene Projekte sind uns seit Gründung des Kompetenzzentrums für Nachhaltigkeit vor rund zweieinhalb Jahren ein großes Anliegen; wir leben Partnerschaften“, so Dr. Markus Bürger, Vorsitzender des Zentrums.

Nachhaltiges Netzwerk für Globale Ziele

Das Österreichische Zentrum für Nachhaltigkeit (begleitet von Prof. F.J. Radermacher) unterstützt gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen und Projekten die Umsetzung der Globalen Nachhaltigkeitsziele.

Das Kompetenzzentrum hat es sich zur Aufgabe gemacht, nachhaltige Entwicklung in Österreich ganzheitlich voranzutreiben, zu beschleunigen, Führungskräfte und Entscheider/innen in Unternehmen und Organisationen zu mobilisieren, Orientierung und Perspektiven zu geben und Projekte gemeinsam mit Partnern und internationalen Experten umzusetzen. Das Zentrum agiert als erste Anlaufstelle und Drehscheibe zu Fragen der Nachhaltigkeit und ist Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. „Wir verstehen uns dabei als verbindende Kraft und wirken als Brückenbauer“, so Bürger.

Rat für Nachhaltige Entwicklung nun auch in Österreich

Mit der Gründung des „Österreichischen Rates für Nachhaltige Entwicklung“ geht das Kompetenzzentrum den nächsten logischen Schritt bei der Weiterentwicklung der österreichischen Nachhaltigkeitspolitik im nationalen, europäischen und globalen Kontext sowie Unterstützung bei Erarbeitung von Optionen zur verbesserten Institutionalisierung der SDGs und des Nachhaltigkeitsgedankens.

„Der Rat unterstützt Unternehmen, öffentliche und zivilgesellschaftliche Einrichtungen bei der Weiterentwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsstrategien. Er begleitet die Umsetzung der SDGs in der Wirtschaft, privater Sektor, Unternehmen von Bund, Länder und Gemeinden und Sozialunternehmen entlang von Lieferketten, in Branchenforen oder regionalen Clustern“, so Dr. Christoph Müller, ehem. Leiter der Abteilung Umwelt, Nachhaltigkeit und Verkehr im Bundeskanzleramt und Mitbegründer des Rates.

Führende Persönlichkeiten und relevante Akteure aus den zentralen Bereichen der Gesellschaft sind gemeinsam mit den Experten/innen des Österreichischen Zentrums für Nachhaltigkeit am Aufbau des Rates beteiligt. „Neben den klassischen Sektoren wie Politik, Wirtschaft, Wissenschaft wird jedenfalls Digitales, Start up und junge Generation einen Platz im Rat einnehmen“, so Markus Bürger.



Zu den Gästen zählten unter anderem:

Josef Plank, Generalsekretär Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, Gerry Keszler, CEO Life Ball und Chairman Life+Verein, Barbara Weitgruber in Vertretung von Bundesminister Faßmann, Sektionschefin Bundesministerium für Bildung, Monika Froehler, CEO Ban Ki-moon Centre for Global Citizens, Wissenschaft und Forschung, Heinz K. Stiasny, Innovationsbüro Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport, Walter Leiss, Generalsekretär Österreichischer Gemeindebund, Magnus Brunner, Mitglied und Vizepräsident des Bundesrates, Andreas Schneider, Europäische und internationale Familien- und Jugendpolitik im Bundeskanzleramt, Andrea-Sihn-Weber, Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative, Nicole Mothes, Gesandte Botschaft von Kanada in Österreich, Prof. Matthias Beck, Mitglieder der österr. Bioethikkommission, Prof. René Schmidpeter, Cologne Business School, Andreas Gnesda, Präsident ÖGV, Brunhilde Schram, Präsidentin CSR Dialogforum, Prof. Wilfried Sihn, Geschäftsführung Fraunhofer Austria, Paul Leitenmüller, CEO Opinion Leaders Network, Julia Koler, Leitung Climate Change Centre Austria, Florian Leregger, Evelyn Pammer, Instiut für Umwelt, Friede und Entwicklung, Doris Pommerening, COO Life Ball und Board Member Life+Verein, Prof. Christa Zuberbühler, Dekanin emca-campus, Ernst Ternon, Sojarei, Thomas Haunschmid, Sonja Tomandl, CARE Österreich, Manuela Kräuter, Helioz, Johannes Krebs, Generali Holding Vienna AG, Sven C. Katschnig, KMC-Treuhand, Martin Weishäupl, Geschäftsführer Brainbows, Anna Maierhofer und Reinhard Moosmann, Illwerke VKW, Barbara Schabasser, Frischeis, Manfred Tacker, FH-Campus Wien, Prof.(FH) Bettina Gneisz-Al-Ani, Alois Flatz, Generation Investment Management LLP, Christian Friesl, Industriellenvereinigung, Stefan Böck, Österreichischer Wirtschaftsverband, Christine Weixelbaumer, Projektagentur Weixelbaumer, Christina Matzka, Triple M, Jürgen H. Gangoly und Jörg Wollmann, The Skills Group, Elisabeth Moser-Marzi, Rechtsanwältin, Dieter Marek, ÖBB-Holding AG, Pia-Maria Krebs, Rechtsanwältin, Georg Mündl und Andreas Frey, Post AG, Evelyn Weinberger, Hallmann Holding Gruppe, Axel Dick, Quality Austria, Bernhard Heneis, OMV AG uvm.

Rückfragen und Kontakt

Österreichisches Zentrum für Nachhaltigkeit
Margaretenstraße 70/Stiege 2/4. Stock
T.: +43 1 505 26 25 100
office@zentrum-nachhaltigkeit.at
www.zentrum-nachhaltigkeit.at
WIEN | LINZ | EUROPE